

STYRIARTE

Lustvolle Nächte in der Lagunenstadt

Mit Vivaldi und Casanova durch das freudenreiche Venedig.

Schon die Überfahrt von Graz nach Venedig wurde als Vorspiel im Foyer der List-Halle mit Johann Strauß heiter untermalt, und zu den betörenden Klängen von Offenbachs Barcarole legte man den Anker in der Lagunenstadt.

Durch das folgende Programm führte kein Geringerer als Casanova. Die vielseitige Chris Pichler mimte den homme fatal mit lustvoller Nonchalance und schilderte in einer Lesung aus den Memoiren so manche freudenreiche „notte veneziana“. Die Palais Attems Hofkapelle unter Micha-



Die Ukrainerin Tetiana Miyus ließ ihren Sopran strahlen MILATOVIC

el Hell präsentierte Werke des wohl zweitberühmtesten Venezianers: Antonio Vivaldi. In so manchem kraftvollen Vorandrängen wurden dabei plastisch, wenn auch nicht immer ganz im Einklang, „La fol-

lia“ und „La notte“ musikalisch geschildert.

Den letzten Akt bildete eine Reminiszenz an die Primadonna Adriana Ferrarese. Die wandelbare Tetiana Miyus bewies ein weiteres Mal den strahlenden Wohlklang ihres Soprans, etwa im Abschiedsbrief aus Bertonis Oratorium „Balthasar“. Eva Maria Pollerus begleitete sie mit Feinschliff am Hammerklavier und hauchte dem Fragment von Mozarts Fantasie in c-Moll einen faszinierend modern anmutenden Geist ein. **Katharina Hogrefe**
Im Radio: 13. Juli, 14.05 Uhr, Ö1